

# Widerstand leisten

21

- // einen Klappentext zu einer Biografie verstehen
- // einen Radiobeitrag mit einem Schauspieler über seine Rolle verstehen
- // von einem prägenden Erlebnis berichten
- // Nomen-Verb-Verbindungen
- // Perfekt mit Doppelinfininitiv (hören, sehen, lassen)

der Widerstand: resistance

## „ES LEBE DIE FREIHEIT!“ Das Leben von Hans Scholl

Was bringt einen jungen Menschen dazu, sein Leben für den politischen Widerstand zu riskieren? Diese Biografie sucht mithilfe von Tagebüchern, Briefen und anderen Dokumenten nach Antworten auf diese Frage.

Hans Scholl wächst in einem christlichen Elternhaus auf. Schon als Jugendlicher erlebt er, wie seine persönliche Freiheit durch die Nationalsozialisten eingeschränkt wird. Als Medizinstudent in München schockieren ihn die Brutalität und Unmenschlichkeit der nationalsozialistischen Diktatur. Darum gründet er zusammen mit seinem Kommilitonen Alexander Schmorell die Widerstandsgruppe *Weißer Rose*, die in ihren Flugblättern die Verbrechen des Nationalsozialismus scharf kritisiert und zum Widerstand gegen Hitler aufruft.

Beim Verteilen der Flugblätter werden Hans und seine Schwester Sophie, die auch in der Widerstandsgruppe aktiv ist, festgenommen. Wenig später werden sie zum Tode verurteilt und hingerichtet.



3

flyer

Flugblätter der *Weißer Rose*.

Denkmal am Geschwister-Scholl-Platz vor dem Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität in München

2

das  
Denkmal:  
monument



**1**  
Hans Scholl (1918–1943), Mitbegründer der *Weißer Rose*, einer Widerstandsgruppe gegen die Diktatur des Nationalsozialismus



**1a** **KOMMUNIKATION** Sehen Sie die Bilder an und lesen Sie die Informationen ❶ und ❷.  
**Was wissen Sie schon über den Nationalsozialismus und den Widerstand dagegen?**  
**Sprechen Sie im Kurs.** → Ich-Du-Wir

**Wissen / Unwissen ausdrücken**

*Ich bin über ... (ziemlich / sehr) gut informiert.*

*Ich kenne mich mit dem Thema nicht aus.*

sich auskennen: wissen

*Darüber weiß ich nicht (besonders / sehr) viel, nur dass ...*

*Damit habe ich mich schon / noch nicht ausführlich befasst. / kritisch auseinandergesetzt.*

sich befassen mit: sich beschäftigen mit: to deal with

**Wissen wiedergeben**

*Meines Wissens ...*

As far as I know...

*Soweit ich weiß, ...*

*Aus Filmen / Büchern / Podcasts / Artikeln / ... weiß ich ...*

erfahren: find out, learn

*Als wir das Thema ... in der Schule / im Deutschkurs / ... besprochen haben, habe ich erfahren, dass ...*

- ◆ Meines Wissens umfasst der Nationalsozialismus in Deutschland die Zeit von 1933 bis 1945.  
Aus Filmen und Geschichtsbüchern weiß ich, dass die Nazis ...

**b** Lesen Sie den Klappentext ❸ zur Biografie von Hans Scholl in 1.  
**Was erfahren Sie noch über ihn? Ergänzen Sie die Sätze.** → AB 4–7

... wuchs auf in einem .....

(1).

... kritisierte .....

(4).

... studierte .....

(2).

**Hans Scholl  
(1918 – 1943)**

... gründete zusammen mit A. Schmorell .....

(3).

... wurde ..... (5) verurteilt.

be judged

**b Hören Sie Teil 1 des Radiobeitrags und beantworten Sie die Fragen 1 – 4 in Stichpunkten. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse zu zweit.**

1. Wo befinden sich Ben und die Reporterin?
2. Wie heißt das Theaterstück?
3. Welche Rolle spielt Ben?
4. Wie hat sich Ben auf seine Rolle vorbereitet?

sich befinden: sein

1. im Theatersaal der Uni



**c Lesen Sie die Aussagen 1 – 6 und hören Sie Teil 2 des Radiobeitrags. Was ist richtig, **a**, **b** oder **c**? Markieren Sie.**

1. Ben beschreibt Hans als einen Menschen,
  - a** der für neue Ideen wenig Energie hatte.
  - b** der Literatur und Philosophie uninteressant fand.
  - c** der viele unterschiedliche Interessen hatte.
2. Anfangs hat
  - a** Hans begeistert gegen die Ideen der Nazis gekämpft.
  - b** sich Hans als Soldat in einer freien Jugendgruppe engagiert.
  - c** sich Hans eine Karriere als Offizier gewünscht.
3. Der Nationalsozialismus war für Hans zunächst
  - a** als neue Kraft faszinierend.
  - b** eine Chance, sich selbst radikal zu verändern.
  - c** nicht einfach zu verstehen.
4. In der nationalsozialistischen Diktatur
  - a** durfte Hans seine Pläne umsetzen.
  - b** musste Hans mit vielen Zwängen leben.
  - c** musste Hans neue Pläne für sein Leben machen.

Pläne implementieren

der Zwang: force, obligation

5. Für Hans' Mut gab es verschiedene Gründe, unter anderem
- a seine Erfahrungen im Gefängnis.
  - b seine Erziehung und sein Charakter.
  - c die Mitgliedschaft seines Vaters in der Gruppe *Weißer Rose*.
6. Wenn Ben Hans gewesen wäre,
- a hätte er genauso gehandelt wie Hans.
  - b hätte er vermutlich nicht so viel Mut gehabt.
  - c hätte er sich viele Fragen gestellt.

der Mut: courage

### 3a WÖRTER Lesen Sie die Aussagen 1 – 5 und formulieren Sie die markierten Ausdrücke um.

→ Nomen-Verb-Verbindungen → AB 8–9

bewusst riskieren hinterfragen kritisieren protestieren seine Meinung äußern

1. Hans hat für seine Liebe zur Freiheit den eigenen Tod **in Kauf genommen**.
2. Hans' Vater hat auch öffentlich **Kritik an** Hitler **geübt**.
3. Dinge **in Frage** zu **stellen**, gehörte einfach zu Hans' Charakter.
4. Ich kann mir gut vorstellen, dass es für Hans keine bewusste Entscheidung war, **Widerstand** zu **leisten**.
5. Hans musste einfach **zu** den brutalen Verbrechen der Nazis **Stellung nehmen**.

1. Hans hat für seine Liebe zur Freiheit den eigenen Tod bewusst riskiert.

**1) etwas in Kauf nehmen:**  
akzeptieren

**2) Kritik an + Akku üben:**  
jemanden kritisieren

**3) etwas in Frage stellen:**  
Zweifel über etwas haben, to question something

**4) Widerstand leisten:** nicht tun, was andere von dir wollen, to resist

**5) Stellung nehmen zu:**  
deine eigene Meinung zu einem Thema sagen, take a stand

**4a** **GRAMMATIK** Lesen Sie die Sätze 1 – 5. Was passt? Ergänzen Sie. Hören Sie dann die Sätze noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Lösung. → Perfekt mit Doppelinfinitiv

hören lassen lassen sehen sehen

1. Ich habe Hans Scholl nie sprechen hören.
2. Außerdem habe ich mich von den Filmen über die *Weiße Rose* inspirieren .....
3. In ein paar Videos habe ich Profis die Rolle von Hans Scholl spielen .....
4. Hat er die Gefahr kommen .....
5. Warum hat er sich davon nicht entmutigen .....

sich entmutigen lassen: get discouraged

**b** Markieren Sie in **a** die Verben wie im Beispiel und ergänzen Sie die Regel. → AB 10

Perfekt mit Doppelinfinitiv

Wenn die Verben ....., ..... und .....  
mit einem zweiten Verb verwendet werden, bildet man das Perfekt mit dem Hilfsverb .....  
im Präsens und den anderen zwei Verben im Infinitiv (z. B. *Ich habe Hans Scholl nie sprechen hören*.).

**5 Lesen Sie die Bildunterschriften 1 – 5. Formulieren Sie dann die Sätze 1 – 5 aus. Verwenden Sie das Perfekt mit Doppelinfinativ. → AB 11–12**

www.bewegende-ereignisse.de

|                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><b>1989</b></p> <p>1 1989: Demonstrationen in Leipzig</p> |  <p><b>2002</b></p> <p>2 2002: Flutkatastrophe in Dresden</p>                    |  <p><b>2014</b></p> <p>3 2014: Eurovision Song Contest in Kopenhagen</p> |
|  <p><b>2017</b></p> <p>4 2017: 8. Wimbledon-Sieg</p>         |  <p><b>2018</b></p> <p>5 2018: Rede von Anita Lasker-Wallfisch im Bundestag</p> | <p>1. Die Menschen in Leipzig haben sich nicht entmutigen lassen.<br/>2. Ich habe zahllose Menschen ...</p>                                                 |

1. sich nicht entmutigen • Menschen in Leipzig • lassen
2. ich • sehen • zahllose Menschen • bei der Flutkatastrophe • helfen
3. live singen • ich • hören • Conchita Wurst
4. gewinnen • Roger Federer • sehen • ich
5. reden • hören • ich • die Auschwitz-Überlebende Anita Lasker-Wallfisch • im Bundestag

## 6 KOMMUNIKATION Berichten Sie von einem Schlüsselerlebnis, das Sie geprägt hat.

**Schritt 1:** Wählen Sie eines der folgenden Erlebnisse aus oder überlegen Sie sich ein anderes Erlebnis. Lesen Sie dann die Fragen 1–4 und machen Sie Notizen.

ein Gespräch   ein Praktikum   ein Sportereignis   eine Begegnung  
eine ehrenamtliche Tätigkeit   eine Reise   eine Veranstaltung   ...

1. Was ist passiert?
2. Wann und wo ist das passiert?
3. Inwiefern oder warum war das Erlebnis für Sie besonders?
4. Was hat sich durch das Erlebnis in Ihrem Leben / für Sie verändert?

1. eine Begegnung mit  
einer Nachbarin  
2. vor einigen Jahren  
in München  
3. ...

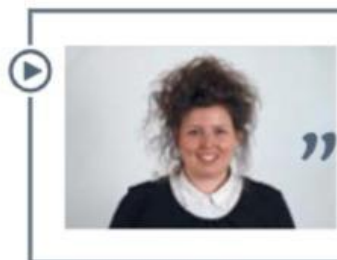
### über ein Erlebnis berichten

*Vor (etwa) ... Monaten / Jahren habe ich Folgendes erlebt: / gesehen: / gehört: / gelesen: ...*  
*Ich erinnere mich noch gut daran, dass / wie ...*  
*Ich werde nie vergessen, (wie) ...*

### persönliche Veränderungen beschreiben

*Dadurch ist mir klar geworden, dass ...*  
*Das war der Grund, warum ich ...*  
*Seitdem lege ich mehr Wert auf ... / nehme ich Stellung zu ... / ...*

**Stellung nehmen zu:** deine eigene  
Meinung zu einem Thema sagen



### nachfragen

*Darf ich fragen, wie / warum ...?*  
*Ich würde gern noch etwas mehr darüber wissen, wie ... / ...*  
*Ich wüsste gern noch Genaueres über ...*

### Verständnis ausdrücken

verstehen

*Ich kann (sehr gut) nachvollziehen, ...*  
*Das stelle ich mir (auch) spannend / aufregend / ... vor.*

spannend, exciting